



dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

myclimate
shape our future

CO₂-FUßABDRUCK TOURISMUS FÜR DIE STADT REGENSBURG 2023

Auftraggeber: Regensburg Tourismus GmbH

Berlin/München, November 2024

ERGEBNISSE DER BERECHNUNGEN

Eckdaten für Regensburg	3
CO ₂ -Fußabdruck Beherbergung und Mobilität im Überblick	4
Treibhausgasemissionen pro Tagesreise und Übernachtung im Vergleich	5
Verkehrsemissionen je Gast	6
CO ₂ -Emissionen Mobilität nach Modal Split 2023: Tagesgäste	7
CO ₂ -Emissionen Mobilität nach Modal Split 2023: Übernachtungsgäste	8
CO ₂ -Emissionen Mobilität der Übernachtungsgäste nach Inland und Ausland	9
CO ₂ -Emissionen nach Marktsegmenten: Beherbergung 2023	10
Beherbergungssegmente: Quantitative Bedeutung und CO ₂ -Emissionen	11
CO ₂ -Emissionen Mobilität nach Marktsegmenten	12
CO ₂ -Emissionen Mobilität Tages- und Übernachtungstourismus	13

DEFINITIONEN UND METHODIK

Definition Ermittlung CO ₂ -Fußabdruck	15
Berechnungsweg	16

GLOSSAR UND QUELLEN

19

STADT REGENSBURG



Tagesreisen
15,2 Mio.



Bevölkerung¹
159.465



Übernachtungen in
Beherbergungsbetrieben²
1,37 Mio.



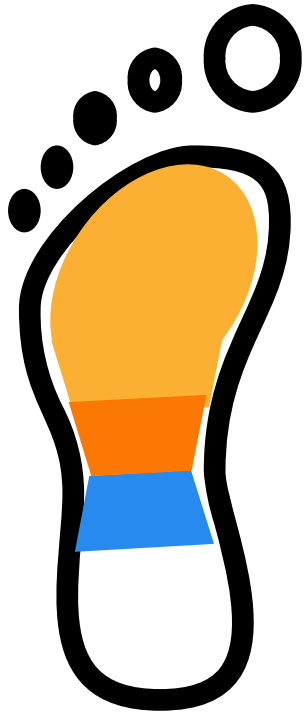
VFR-
Übernachtungen³
- nicht verfügbar -



¹ Stand: 31.12.2023; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024.

² Inklusive Gäste in Privatquartieren, Touristikcamping sowie Reisemobiltourismus.

³ Die Übernachtungen durch Verwandte, Bekannte und Freunde in den Privatwohnungen der Einheimischen (VFR) können nur durch eine repräsentative Haushaltsbefragung ermittelt werden. Diese war nicht Bestandteil der vorliegenden Untersuchung, weshalb zu diesem Segment keine Daten vorliegen.



Regensburg

493.543,7 t CO₂ Mobilität Tagesreisen

252.642,5 t CO₂ Mobilität Übernachtungsreisen

26.921,8t CO₂ Beherbergung Übernachtungsreisen

Treibhausgasemissionen pro Tagesreise und Übernachtung im Vergleich



pro Übernachtung*

204,1 kg CO₂

An-/Abreise + Beherbergung mit Frühstück



pro Übernachtungsgast*

365,8 kg CO₂

An-/Abreise + Beherbergung mit Frühstück



pro Tagesreise

32,5 kg CO₂

Anreise + Abreise

*Ein Übernachtungsgast kann mehrere Übernachtungen tätigen.

Verkehrsemissionen je Gast



Verkehrsemissionen Anreise/Abreise pro Übernachtung

184,4 kg CO₂



Verkehrsemissionen Anreise/Abreise pro Übernachtungsgast






330,6 kg CO₂



Verkehrsemissionen Anreise/Abreise pro Tagesgast

32,5 kg CO₂

CO₂-Emissionen Mobilität nach Modal Split 2023: TAGESGÄSTE

ANREISE VERKEHRSMITTEL	KM TAGESGÄSTE (FLUG: ZAHL DER ROUNDTRIPS)	CO ₂ - EMISSIONEN
 Zu Fuß	2,4 Mio. km	0 t CO ₂
 Fahrrad	9,4 Mio. km	52,7 t CO ₂ ¹
 PKW/Wohnmobil/Motorrad/ Taxi	1.384,1 Mio. km	478.527,9 t CO ₂
 Regional-Fernverkehr (Fernzug/RB/Fernbus)	354,7 Mio. km	14.963,1 t CO ₂
 Flugzeug	0 Roundtrips	0 t CO ₂
GESAMT		493.543,7 t CO₂

¹ Emissionen aus E-Bikes und deren Aufladung

CO₂-Emissionen Mobilität nach Modal Split 2023: ÜBERNACHTUNGSGÄSTE

ANREISE VERKEHRSMITTEL	KM ÜBERNACHTUNGSGÄSTE (FLUG: ZAHL DER ROUNDTrips)	CO ₂ - EMISSIONEN
 Zu Fuß	0 km	0 t CO ₂
 Fahrrad	0 km	0 t CO ₂ ¹
 PKW/Wohnmobil/Motorrad/ Taxi	407,3 Mio. km	149.569,0 t CO ₂
 Regional-Fernverkehr (Fernzug/RB/Fernbus)	119,9 Mio. km	4.984,3 t CO ₂
 Flugzeug	74.100 Roundtrips	98.089,1 t CO ₂
GESAMT		252.642,5 t CO₂

¹ Emissionen aus E-Bikes und deren Aufladung



Σ Mobilität
Inlandsgäste

125.142,0 t CO₂






Σ Mobilität
Auslandsgäste

127.500,5 t CO₂

Σ Mobilität Inlands-/Auslandsgäste

252.642,5 t CO₂

CO₂-Emissionen nach Marktsegmenten: BEHERBERGUNG 2023¹

MARKTSEGMENT	ÜBERNACHTUNGEN	CO ₂ -EMISSIONEN
 Touristikingamping sowie Reisemobiltourismus ²	0,054 Mio.	176,6 t CO ₂
 Privatquartiere (< 10 Betten) ³	0,04 Mio.	376,0 t CO ₂
 Gewerbliche Betriebe ⁴ (≥ 10 Betten; ohne Camping)	1,276 Mio.	26.369,2 t CO ₂
GESAMT	1,37 Mio.	26.921,8 t CO₂

¹ Alle nicht mit einer Fußnote gekennzeichneten Daten basieren auf eigenen Berechnungen bzw. Sonderauswertungen des dwif. Alle Werte verstehen sich als gerundete Werte.

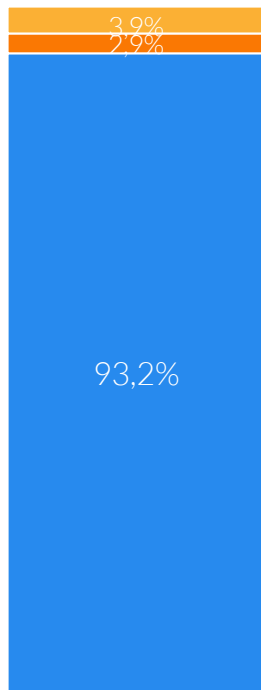
² Angaben der Regensburg Tourismus GmbH, Regensburg 2024; dwif (Hrsg.): Der Campingplatz- und Reisemobil-Tourismus als Wirtschaftsfaktor, München 2018, 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwif, München 2024. Es gibt in Regensburg seit 2023 gibt es keine Dauercamping-Stellplätze mehr.

³ Auskünfte und Statistiken der Regensburg Tourismus GmbH, Regensburg 2024; Erhebungen, Recherchen, Berechnungen und Plausibilitätskontrollen des dwif, München 2024.

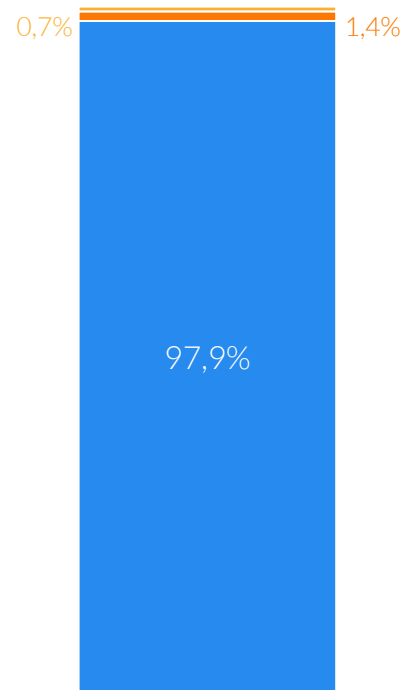
⁴ Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024.

BEHERBERGUNGSSEGMENTE: Quantitative Bedeutung und CO₂-Emissionen

ÜBERNACHTUNGEN:
1,37 Mio.



CO₂-EMISSIONEN BEHERBERGUNG:
26.921,8 t CO₂



Touristikcamping und Reisemobilisten



Privatquartiere

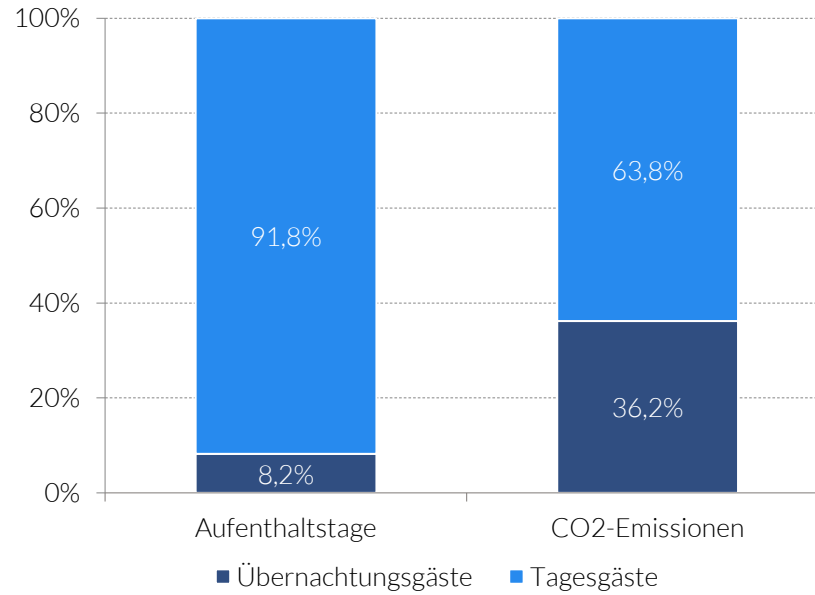


Gewerbliche Betriebe

CO₂-Emissionen MOBILITÄT nach Marktsegmenten

Bedeutung der Marktsegmente

Anteil in Prozent

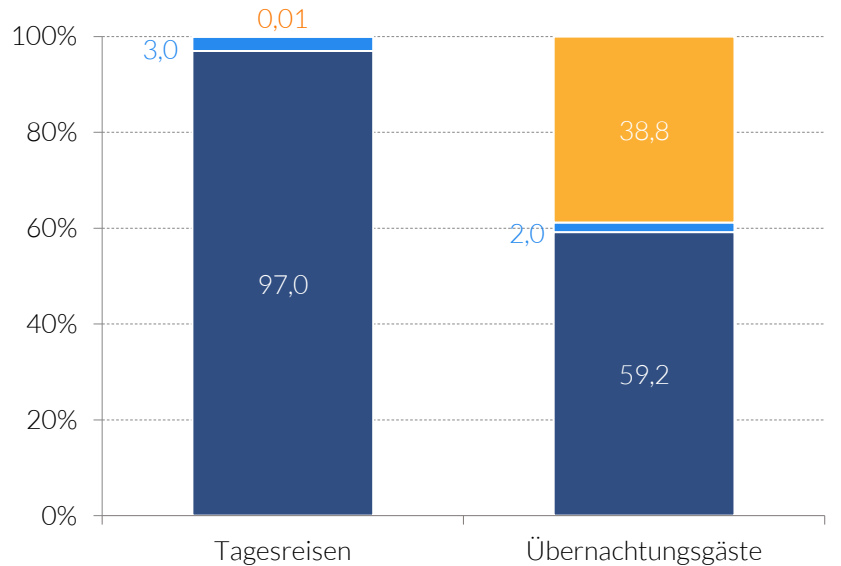


Der Hauptgrund für die hohen Emissionen der Übernachtungsgäste liegt in der Nutzung emissionsintensiver Verkehrsmittel, insbesondere von Flugreisen, die wesentlich zur Erhöhung der CO₂-Bilanz beitragen.

CO₂-Emissionen MOBILITÄT Tages- und Übernachtungstourismus

CO₂-Emissionen nach Modal Split

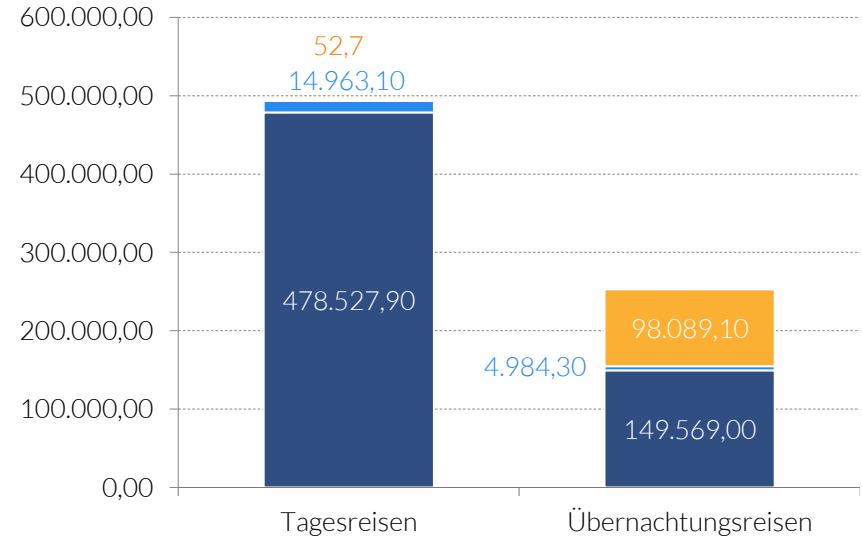
Anteil in %



- Flug
- Bahn, Reisebus, ÖPNV
- Rad, zu Fuß
- PKW, Wohnmobil, Motorrad, Taxi

CO₂-Emissionen nach Modal Split

Absolut in t CO₂



- PKW, Wohnmobil, Motorrad, Taxi
- Rad, zu Fuß
- Bahn, Reisebus, ÖPNV
- Flug



DEFINITIONEN UND METHODIK

Definition Ermittlung CO₂-Fußabdruck

Eine **CO₂-Bilanz / CO₂-Fußabdruck / Corporate Carbon Footprint** dient der systematischen Erfassung und Analyse der Treibhausgasemissionen für ein bestimmtes System, zum Beispiel für Produkte, Dienstleistungen oder Firmen insgesamt. Die CO₂-Bilanz liefert Erkenntnisse über den IST-Zustand eines Systems. Damit bildet sie die Grundlage für weitere Schritte im effektiven Klimaschutz, wie zum Beispiel die Entwicklung, Umsetzung und kontinuierliche Überprüfung von Effizienz- und Reduktionsmaßnahmen.

Methode

Das CO₂ -Kalkulationstool der DMO (Destinationsmanagementorganisation) basiert auf einer Modellierung der klimarelevanten Treibhausgase für Tages- und Übernachtungsgäste. Die Datengrundlage für die Berechnungen stammen aus ecoinvent 3.6 Archive 2.0 und der Bewertungsmethode IPCC 2013 (GWP 100a). Zusätzlich wurden Datenbanken wie DEFRA (v2.0) und das Mobitool (v. 3.0) zur Modellierung der Emissionen verwendet. Die Quellen der Treibhausgasemissionen lassen sich nach funktionellen Kategorien erfassen (IV, ÖV, Übernachtungen), deren Lebenszyklus durch den Emissionsfaktor berechnet wird.

1

Erhebung der Nachfragevolumina

Die Nachfragevolumina wurden nach Marktsegmenten (z. B. Übernachtungsgäste, Tagesgäste) und Betriebstypen differenziert. Diese umfassen eine Vielzahl von Unterkünften wie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Vorsorge- und Rehakliniken und Campingplätze, die für eine detaillierte Analyse weiter untergliedert wurden. Diese differenzierte Erhebung stellt sicher, dass die Besonderheiten der jeweiligen Beherbergungskategorien präzise berücksichtigt werden.

2

Bereitstellung spezifischer Emissionsfaktoren

Für jeden Betriebstyp (Hotellerie nach Ausstattungsklassen, Ferienwohnungen/-häuser, Kliniken und Rehaeinrichtungen, Campingplätze) wurden spezifische Emissionsfaktoren bereitgestellt, die die durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro Übernachtung repräsentieren. Diese Faktoren basieren auf typischen Betriebsmerkmalen wie Energieverbrauch und Ressourcennutzung.

3

Berechnung der Gesamtemissionen

Die Nachfragevolumina wurden mit den jeweiligen Emissionsfaktoren multipliziert, um die Emissionen für jeden Betriebstyp zu berechnen. Abschließend wurden die Ergebnisse aggregiert, sodass die Gesamtemissionen für die Übernachtungen in Regensburg ermittelt werden konnten. Ergänzend wurden relevante KPIs entwickelt, um die Ergebnisse anschaulich und vergleichbar darzustellen.

1

Erhebung der Mobilitäts- und Übernachtungsdaten

Erfassung der zurückgelegten Personenkilometer, Anzahl der Übernachtungsgäste und genutzten Verkehrsmittel, einschließlich Flüge, auf Basis verfügbarer Datenquellen. (Quelle: dwif-Tagesreisenmonitor, Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus)

- differenziert nach Hauptanreiseverkehrsmittel (Flugzeug, Fernzug, ÖPNV, Reisebus, PKW, Wohnmobil, Motorrad, Fahrrad, zu Fuß) bei Tagesgästen und Übernachtungsgästen aus dem In- und Ausland
- zusätzlich differenziert nach Quellmärkten bei Übernachtungsgästen aus dem Ausland
- Berechnungsweg Tagesgäste: Anteile Hauptanreiseverkehrsmittel in Prozent x Gesamtvolumen Tagesreisen x durchschnittliche Distanz (Hin- und Rückfahrt) je Hauptanreiseverkehrsmittel = Personenkilometer je Hauptanreiseverkehrsmittel
- Berechnungsweg Übernachtungsgäste (differenziert nach Quellmarkt): Anteile Hauptanreiseverkehrsmittel in Prozent x Ankünfte Übernachtungsgäste x durchschnittliche Distanz (Hin- und Rückfahrt) je Hauptanreiseverkehrsmittel = Personenkilometer je Hauptanreiseverkehrsmittel

2

Multiplikation mit Emissionsfaktoren

Personenkilometer (je Hauptreiseverkehrsmittel) x CO₂-Emissionsfaktor = CO₂-Emissionen je Segment
Anwendung spezifischer Emissionsfaktoren auf die erhobenen Daten (z. B. CO₂-Emissionen pro Personenkilometer oder Übernachtung) zur Berechnung der jeweiligen Emissionen.

3

Ergebnisaufbereitung und KPI-Bildung

Aggregation und Analyse der Ergebnisse, Erstellung von Anteilsrechnungen und relevanten KPIs zur Darstellung und Interpretation der Mobilitäts- und Übernachtungsemissionen.



GLOSSAR UND QUELLEN

PERSONENKILOMETER NACH VERKEHRSMITTELN (ÜBERNACHTUNGSREISEN)

Die An- und Abreise zum Übernachtungsort...

- wird nicht nach Freizeit Zwecken oder solchen der Berufsausübung (Geschäftsreisen) unterschieden
- wird nach den Hauptan- und -abreiseverkehrsmitteln differenziert, d. h. intermodale Reiseketten mit mehreren Verkehrsmitteln werden nicht differenziert bzw. vollständig erfasst (z.B. Anreise zum Bahnhof mit PKW, Reise mit Fernzug, letzte Meile mit ÖPNV zum Hotel wird nur als Zugreise erfasst).

Die Personenkilometer zum Übernachtungsort...

- werden bei Inlands-Reisen auf Basis der direkten Strecke (Luftlinie) zwischen Wohn- und Übernachtungsort und differenziert nach Verkehrsmittel ausgewiesen
- werden bei Incoming-Reisen auf Basis der direkten Strecke (Luftlinie) zwischen demographischen Mittelpunkt des Herkunftslandes und dem Übernachtungsort ausgewiesen

PERSONENKILOMETER NACH VERKEHRSMITTELN (TAGESREISEN)

Die An- und Abreise zum Ausflugsziel ...

- wird nicht nach Freizeit Zwecken oder solchen der Berufsausübung (Geschäftsreisen) unterschieden
- wird nach den Hauptan- und -abreiseverkehrsmitteln differenziert, d.h. intermodale Reiseketten mit mehreren Verkehrsmitteln werden nicht differenziert bzw. vollständig erfasst (z.B. Anreise zum Bahnhof mit PKW, Reise mit Fernzug, letzte Meile mit ÖPNV zum Ziel wird nur als Zugreise erfasst).

Die Personenkilometer zum Ausflugsziel...

- werden auf Basis der direkten Strecke (Luftlinie) zwischen Wohnort und Ausflugsziel ausgewiesen und differenziert nach Verkehrsmittel ausgewiesen

CO₂-EMISSIONSFAKTOREN NACH BEHERBERGUNGSKATEGORIEN (ÜBERNACHTUNGSREISEN)

Die Emissionsfaktoren ergeben sich durch

- eine Gewichtung nach Ausstattungskriterien in der Hotellerie,
- Zuordnung von Jugendherbergen, gewerblichen Ferienwohnungen, Vorsorge- und Rehakliniken,
- eigene Emissionsfaktoren für Camping und Privatquartiere (< 10 Betten)
- Werte inklusive Frühstück (wo vorhanden)
- ohne VFR (existierende Haushalte).

CO₂-EMISSIONSFAKTOREN NACH HAUPTANREISEVERKEHRSMITTELN (ÜBERNACHTUNG- UND TAGESREISEN)

1. Mobilität (Hauptanreiseverkehrsmittel)

Die Emissionsfaktoren stammen aus dem [mobitool](#), [ecoinvent](#) und basieren auf CO₂-Emissionen pro Personenkilometer (pkm) oder Fahrzeugkilometer (vkm) für Verkehrsmittel. Für Flüge wurden Roundtrips in den Kategorien Kurz-, Mittel- und Langstrecke erfasst und anhand des [myclimate flight-calculator](#) berechnet. (weitere Infos: [Calculation principles - Flight Emissions Calculator](#))

Die relevantesten Kategorien sind:

PKW: Verbrauch Fahrzeugtyp EURO-6d;2021; 10l/100km Auslastung Passagiere (1,6 Pax = 32% bei 5pax Kapazität)

Öffentlicher Verkehr: Zug (deutscher Strommix) x 60.4% + transport, regular bus 39,5% EURO-6, 2020

Flugreisen: Anzahl der Roundtrips (Kurz-, Mittel-, Langstrecke). ([myclimate-flight calculator](#))

2. Übernachtungen

Unterkunftstyp und Kategorie: Unterschiede zwischen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sowie Servicelevel, die sich in den Emissionsfaktormodellierungen unterscheiden, welche den Lebenszyklus eines Besuchs der jeweiligen Kategorie abbilden (Heizenergie, Strom, Wasser, Frühstück, Spabereich, etc.).

AUFENTHALTSTAG

Bei den Berechnungen zum Wirtschaftsfaktor Tourismus wird jeder Tagesausflug, jede Tagesgeschäftsreise und jede Übernachtung jeweils als ein Aufenthaltstag gezählt. Die Addition der Nachfragesegmente ergibt folglich die gesamte touristische Nachfrage in Form von Aufenthaltstagen.

CAMPINGTOURISMUS

Touristikcamping und Dauercamping auf Campingplätzen. Daten zu Reisemobilist*innen außerhalb der Campingplätze werden zum Teil von Kommunen erfasst (z. B. Anzahl der Parkscheine). Die CO₂-Emissionen von Reisemobilist*innen werden nur bei der An-/Abreise berücksichtigt, jedoch nicht bei der Übernachtung.

CO₂/CO₂e

In diesem Bericht wird CO₂ synonym für die wissenschaftlich korrekte Maßeinheit CO₂e verwendet. CO₂e steht für Kohlenstoffdioxid-Äquivalente (CO₂-Equivalents) und ist eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase vergleichbar zu machen.

Verschiedene Treibhausgase wie Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) oder Fluorkohlenwasserstoffe (F-Gase) haben unterschiedliche Auswirkungen auf die Erderwärmung, gemessen am sogenannten Treibhauspotenzial (*Global Warming Potential, GWP*). CO₂e drückt die Wirkung dieser Gase in einer gemeinsamen Einheit aus, indem sie auf die Klimawirkung von Kohlendioxid (CO₂) bezogen wird.

GASTGEWERBE

Oberbegriff für das Beherbergungs- und Gaststätten-gewerbe. In der vorliegenden Studie ist die Definition jedoch nicht deckungsgleich zur Umsatzsteuerstatistik (WZ-Code 55/56), da dort beispielsweise jene Ausgaben nicht erfasst werden, die von Gästen für Übernachtungen in privaten Ferienwohnungen/ Quartieren, Sanatorien oder beim Dauercamping getätigt werden. Diese sind entweder anderen WZ-Codes zugeordnet oder überhaupt nicht umsatzsteuerlich erfasst, da sie unterhalb der Steuerfreigrenze bleiben. Bei den Gastronomieumsätzen gibt es ebenso Abweichungen, da Umsätze von Gästen auch in Kiosken oder in Restaurants von Kaufhäusern, bei Bäckereien, Metzgereien, Tankstellen oder anderen Einzelhandelsgeschäften mit Gastronomieeinheiten getätigt werden. Seitens der Gäste werden diese als „Ausgaben für Verzehr von Speisen und Getränken“ betitelt und sind hier somit in den ausgewiesenen Werten der Gastronomie enthalten. Seitens der Umsatzsteuerstatistik werden diese aber in anderen Wirtschaftszweigen und nicht unter Gastgewerbe verbucht (z.B. gewisse Dienstleistungen bei WZ 86 Gesundheitsleistungen).

GEWERBLICHE BEHERBERGUNGSBETRIEBE

Alle Beherbergungsstätten mit 10 oder mehr Betten (bei Campingplätzen mit 10 oder mehr Standplätzen). Die Daten werden in der amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst, in der z. B. auch Vorsorge- und Rehakliniken oder Campingplätze enthalten sind. Bei den Berechnungen zum Wirtschaftsfaktor Tourismus werden die Campingbetriebe jedoch getrennt von den übrigen gewerblichen Beherbergungsbetrieben betrachtet.

GHG PROTOCOL ist ein global anerkanntes Rahmenwerk zur Erfassung und zum Management von Treibhausgasemissionen (THG) für Unternehmen, öffentliche Betriebe und Wertschöpfungsketten. Entwickelt durch das **World Resources Institute (WRI)** und den **World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)**, bietet es Standards für die Bilanzierung von Scope 1 (direkte), Scope 2 (energiebezogene) und Scope 3 (indirekte) Emissionen. Die Weiterentwicklung erfolgt durch Lenkungsausschüsse und technische Arbeitsgruppen.

PERSONENKILOMETER

Personenkilometer messen die Verkehrsleistung im Personenverkehr und berechnen sich aus:
Personenkilometer = Anzahl der Personen \times zurückgelegte Distanz (km)
Datenquellen wie der [dwif-Tagesreisenmonitor](#) und der [Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus](#) liefern Verkehrsmittelanteile und Distanzen zur Berechnung.

PRIVATQUARTIERE

Privatquartiere sind Unterkünfte mit weniger als 10 Betten, z. B. Ferienwohnungen, kleine Pensionen, Gasthöfe und Privatzimmer, typisch für ländliche oder touristische Regionen.

TAGESREISEN

Tagesausflüge und Tagesgeschäftsreisen. Bei den Ausflügen: Verlassen des Wohnumfeldes (in der Regel Gemeindegrenze; bei Großstädten über 100.000 Einwohner*innen wird das Wohnumfeld im Allgemeinen mit dem Stadtteil, -bezirk gleichzusetzen sein), ohne Pendlerverkehr, Einkaufsfahrten zur Deckung des täglichen Bedarfes und regelmäßige Routinefahrten (z. B. Vereinsaktivität im Nachbarort, Behördengang, Gottesdienstbesuch). Bei Geschäftsreisen ohne Fahrten zum ständigen oder wechselnden Arbeitsplatz (z. B. Montage) sowie ohne Fahrten innerhalb der Arbeitsplatzgemeinde (z. B. Dienstgänge).

ÜBERNACHTUNGSREISEN

Alle Reisen mit mindestens einer Übernachtung unabhängig vom Reisemotiv; Dauer nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung zu Zwecken von Urlaub, Freizeit, Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, Besuch von Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstiger Gründe.

Datenquellen

Wir recherchieren **alle extern verfügbaren Daten**, die für die Erstellung der Studie hilfreich sind. Dies umfasst u. a.:

- Sonderauswertungen (z. B. aus der amtlichen Beherbergungs- und Umsatzsteuerstatistik)
- Gemeindestatistiken (z. B. Bevölkerungs- und Haushaltszahlen)
- Auskünfte, Datenmaterial und Statistiken der Auftraggeber*innen / Projektpartner*innen (z. B. Kataloge, Broschüren, Statistiken, Gästezahlen, Einschätzungen der Expert*innen vor Ort) sowie Gespräche mit sonstigen Leistungsträger*innen und Interessensvertreter*innen
- vorhandene Gutachten, Entwicklungskonzepte sowie weitere relevante Analysen
- Internetrecherchen

Wichtige Daten für die Berechnungen werden unseren **internen Datenbanken und Studien** entnommen:

- Untersuchungen zu den Ausgaben der Übernachtungsgäste in Deutschland
- Studien zu den Tagesreisen der Deutschen
- Betriebsvergleiche für die Hotellerie und Gastronomie
- Exklusive Datenbanken aller Hotelbetriebe in Deutschland (u. a. Kapazitäten, Preisstrukturen, Kettenhotellerie)
- Analysen zum Camping- und Privatquartiermarkt in Deutschland
- Segmentspezifische Untersuchungen
(z. B. Städtetourismus, Kulturtourismus, Radtourismus, Wandertourismus, Jugendherbergstourismus)

Datenquellen myclimate: DEFRA (v2.0), Mobitool (v. 3.0), ecoinvent 3.6 Archive 2.0, Bewertungsmethode IPCC 2013 (GWP 100a), myclimate flight-calculator

Kooperation dwif und myclimate

Für das Produkt CO₂-Fußabdruck bezogen auf den Tourismus einer Destination kooperieren das dwif als **Marktführer für Tourismusdaten** und myclimate als anerkannte **Experten für konkreten Klimaschutz und Klimaprojekte**. Dadurch stellen wir eine hohe methodische und Datenqualität unseres gemeinsamen Produktes sicher. dwif und myclimate verbürgen sich für die **stetige Qualitätskontrolle** und **Weiterentwicklung dieses Produktes**.

AUFTRAGGEBER*IN

Regensburg Tourismus GmbH
Prinz-Ludwig-Straße 9
93055 Regensburg

PROJEKTBEARBEITUNG DWIF

Dr. Andrea Möller
Anja Schröder
Sebastian Geiger
Florian Weber
Berlin/München, 2024

dwif

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20 10117 Berlin	Sonnenstraße 27 80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. © 2024 dwif
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.